

Auch der *Th. linearis* Benth. aus dem Himalaya scheint nach den Beschreibungen in Wallich Pl. Asiat. rar. I, pag. 31, und in DC. Prodr. XII, pag. 202, mit dem *Th. quinquecostatus* Manches gemein zu haben, indessen ist er, so viel daraus ersichtlich, schon durch die kurz dreizählige Oberlippe („labio superiore breviter ovato-tridentato“) wohl hinreichend verschieden.

Beiträge zur Kenntniss der Flora von Süd-Hercegovina.

Von Dr. K. Vandas.

(Fortsetzung.)

Cupuliferae Rich.

Quercus Cerris L. Um Beljani und Trebesinje han gemein.

Ostrya carpinifolia Scop. Gebüsche um Petni vrh und Rudjin do zwischen Arslan-Agič und Orahovac, Abhänge der Ilina greda oberhalb Bogovič selo, um Grab gemein.

Carpinus Duinensis Scop. Um Beljani und Trebesinje han gemein.

Coniferae L.

Pinus leucodermis Antoin. Auf den oberen Abhängen des Gubar-Berges in Bjela gora, ca. 1660 M. hoch.

Juniperus nana W. Gipfel des Gubar-Berges, zahlreich, felsige Abhänge des Orien nahe der Quelle und Fels spitzen der Mala Velež bei Nevesinje.

Gnetaceae Bl.

Ephedra campylopoda C. A. Mey. Felsen der Berge Gliva und Kravica bei Trebinje, nicht häufig.

Potamogetonaceae Dmrt.

Potamogeton perfoliatus L. Im Flusse Trebinjčica unweit von Trebinje.

Orchidaceae L.

Limodorum abortivum Sw. Domanovič bei Mostar (leg. Dr. Hensch).
Cephalanthera ensifolia Rich. Buchenwald nahe der Station Milanov odsiek, einzeln.

Spiranthes autumnalis Rich. Domanovič bei Mostar (leg. Dr. Hensch).

Neottia nidus avis Rich. Buchenwald nahe der Station Milanov odsiek.

Orchis coriophora L. Domanovič bei Mostar (leg. Dr. Hensch).

Platanthera solstitialis Rchb. Nevesinje.

Iridaceae Br.

- Iris graminea* L. Gebüsche zwischen Orahovac und der Station Visoka glavica, grasige Abhänge der Mala Velež bei Nevesinje.
Crocus Dalmaticus Vis. Bilek (leg. Dr. Hensch).

Asparagaceae DC.

- Ruscus aculeatus* L. In Gebüschen, Zäunen und auf Rainen bei Trebinje gemein, auch bei Beljani.
Asparagus acutifolius L. Mit der vorigen auf beiden Standorten gemein.
Polygonatum officinale All. Auf Felsen am Eingange in die Schnee-grube Radkuša jama in Bjela gora, Wälder bei Nevesinje.

Liliaceae DC.

- Anthericum ramosum* L. Felsige Abhänge der Ilina greda oberhalb des Dorfes Bogovič selo, um Grab und Ulica häufig.
Lilium Martagon L. Buschige Abhänge um Nevesinje.
Erythronium dens canis L. Bilek (leg. Dr. Hensch).
Gagea arvensis Dmrt. Bilek (leg. Dr. Hensch).
Scilla autumnalis L. Felsige Stellen um Bilek (leg. Dr. Hensch), Trebesinje han, grasige Stellen der Bukovica brda bei Ljubovici, Hügel um Nevesinje und Plužine, Domanovič bei Mostar (leg. Dr. Hensch).
 — *pratensis* Kit. Bilek (leg. Dr. Hensch).
Muscari racemosum DC. Bilek (Dr. Hensch).
Allium sphaerocephalum L. Felsen des Gliva-Berges bei Trebinje, Česali bei Visoka glavica, Felsen um Trebesinje han, Domanovič bei Mostar (leg. Dr. Hensch).
 — *montanum* Schmidt. Gliva-Berg bei Trebinje, Trebesinje han.
 — *flavum* L. In der südlichen Hercegovina verbreitet, so auf dem Gliva-Berg bei Trebinje, um Česali nahe der Station Visoka glavica, Milanov odsiek, Bogovič selo, Grab, Orien, Mala Velež bei Nevesinje, Bilek (Dr. Hensch).
 — *pulchellum* Don. Felsen zwischen Milanov odsiek und der Schnee-grube Radkuša jama, Česali-Berg bei der Station Visoka glavica, Abhänge bei Trebesinje han und Nevesinje, häufig.
 — *carinatum* L. Ufer der Trebinjčica bei Trebinje, Abhänge des Orien nahe der Quelle.
 — *saxatile* MB. Gipfel des Gubar-Berges in Bjela gora, häufig; Carica-Höhle zwischen Milanov odsiek und Bogovič selo, felsige Abhänge um Nevesinje, besonders der Mala Velež.
 — *moschatum* L. Felsige Stellen zwischen Bilek und Beljani nahe dem Orte „Plana“, auch bei Trebesinje han.

Colchicaceae DC.

- Colchicum Bertolonii* Stev. (*C. montanum* Bert.) Bilek (Dr. Hensch).

Colchicum Pannonicum Griseb. Grasige Stellen auf den Gipfeln der Mala Velež bei Nevesinje.

Veratrum nigrum L. Wälder um Nevesinje, gemein.

Juncaceae Tr.

Juncus glaucus Ehrh. Feuchte Stellen um Nevesinje.

Luzula maxima DC. Abhänge des Orien nahe der Quelle.

— *albida* DC. Buchenwald nächst der Station Milanov odsiek im Gebirge Bjela gora, Abhänge der Mala Velež bei Nevesinje.

Cyperaceae DC.

Cyperus longus L. Feuchte Ufer des Trebinjčica-Flusses bei Pridvorci und Trebinje, gemein.

Scirpus Holoschoenus L. Feuchte Stellen um Lastva bei Trebinje.

Carex distans L. Mit der vorigen.

— *laevis* W. Kit. Felsige Stellen des Orien (auf der dalmatinischen Seite) und kahle Gipfel der Mala Velež bei Nevesinje.

— *digitata* L. Buchenwald nahe der Schneegrube Radkuša jama, Abhänge des Orien und der Mala Velež bei Nevesinje.

— *humilis* Leyss. Bilek (leg. Dr. Hensch).

— *pallescens* L. Buchenwald um Milanov odsiek und Radkuša jama, häufig.

— *leporina* L. Buchenwald nahe der Radkuša jama in Bjela gora, gemein.

— *brizoides* L. Nevesinje.

Gramineae Juss.

Sorghum Halepense P. Pridvorci und Gomoljani bei Trebinje.

Chrysopogon Gryllus Trin. Hum und Gliva-Berg bei Trebinje.

Andropogon Ischaemum L. Gemein um Trebinje, Bilek, Trebesinje han und Nevesinje.

Echinochloa eruciformis Rehb. (*Panicum eruciforme* S. et S.) Brachfelder um Pridvorci und Gomoljani bei Trebinje, recht häufig.

Tragus racemosus Hall. Uncultivirte Orte um Bilek (leg. Dr. Hensch).

Cynodon Dactylon P. Auf Feldern, Rainen und Grasplätzen um Pridvorci und Trebinje gemein, auch bei Grab, Trebesinje han und Bilek (leg. Dr. Hensch).

Phleum echinatum Host. Grasplätze um Milanov odsiek, Bilek und Trebinje, gemein.

— *phalaroides* Koch. Gliva-Berg bei Trebinje, Abhänge um Nevesinje.

Crypsis alopecuroides Schrad. Feuchte Stellen des Dabar polje bei Nevesinje, bei Bilek (leg. Dr. Hensch).

Sesleria elongata Host. In Gebüsch der Berge Hum, Gliva und Leutor bei Trebinje, Buchenwälder nahe der Station Visoka

glavica, Milanov odsiek in Bjela gora. Abhänge der Mala Velež bei Nevesinje.

- *nitida* Ten. Gipfel des Gubar-Berges in Bjela gora, häufig, um Grab, zwischen Vrbanje und Orien, Gipfel der Mala Velež bei Nevesinje.

(Schluss folgt.)

Litteratur-Uebersicht.¹⁾

Mai 1889.

Beyer R. Ueber Primeln aus der Section *Euprimula* Schott und deren Bastarde. (Verh. d. bot. Ver. der Provinz Brandenburg XXIX.) 7 Seiten.

Boué A. Die europäische Türkei. Deutsch herausgegeben von der Akademie d. Wissensch. in Wien (F. Tempisky). I. Band. 674 S.

Deutsche Ausgabe des 1840 erschienenen Werkes: La Turquie d'Europe. Das 3. Capitel S. 261—305 behandelt die Vegetation des Gebietes. Auf einen interessanten allgemein pflanzen-geographischen Theil folgt eine Aufzählung aller bis zum Zeitpunkt des Erscheinens der französischen Ausgabe aus der europäischen Türkei bekannten Arten mit Hinzufügung der vom Verf. selbst gesammelten, von Zahlbruckner bestimmten Pflanzen. Die Nomenclatur ist eine dem Jahre 1840 entsprechende. Zu bedauern ist, dass mit der Uebersetzung dieses Abschnittes nicht eine gründliche Redaction verbunden war.

Clos M. D. Le *Stachys ambigua* est-il espèce, variété ou hybride? (Bull. soc. bot. Fr. 1889. Juni-Heft.)

Nach den Untersuchungen des Verf. ist *S. a.* eine Hybride.

Ettingshausen C. v. und Krašan F. Beiträge zur Erforschung der atavistischen Formen an lebenden Pflanzen und ihrer Beziehungen zu den Arten ihrer Gattung. II. Theil. (Denkschrift. Akad. d. Wissensch. Wien 1889.) Gr. 4°. 38 S. 4 Taf.

Fiek E. Excursionsflora für Schlesien, enthaltend die Phanerogamen und Gefäßkryptogamen. Breslau (Kern). Kl. 8°. 259 S. — fl. 2:10.

Haynald L. Denkrede auf E. Boissier. Budapest. (Akad. d. Wissensch.) 4°. 22 S.

Hempel G. und Wilhelm K. Die Bäume und Sträucher des Waldes in botanischer und forstwirtschaftlicher Beziehung. Wien (E. Hölzel). Gr. 4°. Mit 60 Farb.-Taf. und ca. 120 Textillustr.

¹⁾ Die „Litteratur-Uebersicht“ strebt Vollständigkeit nur mit Rücksicht auf jene Abhandlungen an, die entweder in Oesterreich-Ungarn erscheinen oder sich auf die Flora dieses Gebietes direct oder indirect beziehen, ferner auf selbstständige Werke des Auslandes. Zur Erzielung thunlichster Vollständigkeit werden die Herren Autoren und Verleger um Einsendung von neu erschienenen Arbeiten höflichst ersucht.